

**Zeitschrift:** Neujahrsblätter für Jung und Alt  
**Herausgeber:** Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg  
**Band:** 7 (1896)

**Rubrik:** Chronologische Notizen aus dem Bezirk Brugg vom 1. September 1894 bis 1. September 1895

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Chronologische Notizen aus dem Bezirk Brugg vom 1. September 1894 bis 1. September 1895.

- Sept. 1. u. 2. Verheerende Gewitter mit Sturm und Hagel richten in der Nord-Ostschweiz großen Schaden an.
- Sept. 7. Im Kreise Bözen, teilweise auch in Thalheim und Riniken richten die Wildschweine ziemlichen Schaden an und wagen sich zu den Häusern.  
Die anhaltend nasse Witterung schadet dem Ertrag des Weinstockes.
- Okt. In Brugg, Birr, Bözen, Stalden, Remigen, Mandach, Beltheim, Billnachern, Billigen und Windisch werden Versammlungen abgehalten zur Aufklärung über den „Beutezug“ d. h. über die Frage, ob ein Teil der eidgen. Zolleinnahmen an die Kantone zu verteilen sei. (Fr. 2 per Kopf).
- Okt. 25. Heftiges Gewitter mit Blitz und Sturm.
- Nov. 4. Eidgenössische Volksabstimmung über die Zollinitiative (Beutezug). Bez. Brugg: Ja 225, Nein 3088 (alle Gemeinden verworfen). Aargau: Ja 11,600, Nein 24,804. Schweiz: Ja 144,709, Nein 346,974. Am gleichen Abend noch leuchten Freudenfeuer.
- Nov. 24. Sehr milde Witterung bis in den Dezember hinein; grüne Matten, weidendes Vieh, Jung und Alt bewegt sich im Freien.
- Dez. 19. Brugg beschließt eine Mädchenbezirksschule zu errichten.
- Dez. 13. Dr. Jos. Zemp von Entlibach wird zum schweiz. Bundesrat gewählt.
- Jan. 1. Der Jahreswechsel vollzieht sich unter gewaltigem Schneesturm.
- Jan. 10. Jubiläumsfeier des Herrn Stadtmann G. Angst in Brugg zu Ehren seiner 25jährigen Wirksamkeit als Gemeindevorsteher.  
Die Gemeinden Lauffohr, Rüfenach und Rein protestieren in Eingaben an den Großen Rat gegen die beabsichtigte Verschmelzung.  
In Stilli regiert die Halsbräune und fordert schwere Opfer.
- Febr. 2. Bedeutende Kälte seit einiger Zeit. 18° R.
- Febr. 20. Die Reuß ist bei Mülligen zugefroren, was seit 1829/30 nicht mehr geschehen sei.
- März 25. Abend 10 Uhr starkes Wetterleuchten, nachher imposantes Gewitter im untern Aarethal.
- März 31. Schweres Hagelwetter mit Blitz und Donner im Schinznacherthal.
- April 17. Brugg beschließt im neuen Schulhause eine Warmwasserheizung mit Schulbädern einzurichten.
- April 28. Aarg. Volksabstimmung über Einführung der Bürgerschule. Bez. Brugg: Ja 1837, Nein 1,167. Aargau: Ja 17,687, Nein 13,937.
- Mai Erste Hälfte sonnig, warm; am 16. wieder kalt und Schnee, jedoch ohne Reif.
- Mai 21. Gerichtspräsident Dr. Joh. Müri von Schinznach wird zum Mitglied des Regierungsrates gewählt.

(Fortsetzung siehe Umschlag dritte Seite.)